



Förderverein  
Erich Kästner Forschung e.V.

## KÄSTNERS HUMOR

Zwischen subjektiver Disposition  
und objektiver Erfordernis

Eine wissenschaftliche Tagung  
in der Internationalen Jugendbibliothek  
Schloss Blutenburg  
München

22. - 24. Februar 2024

Wissenschaftliche Leitung und Organisation:  
Sven Hanuschek, Gideon Stiening

### DER HUMOR IST DER REGENSCHIRM DER WEISEN.

Erich Kästner hat die verschiedensten Facetten des Humors eingesetzt; sie sind ein konstitutives Element seiner Poetik. Selbst alltagsweltliche Ratgeberliteratur bedient sich an ‚witzigen‘ Weisheiten des Autors („Es gibt nichts Gutes außer: Man tut es“).

Weniger bekannt sind Antworten auf die Fragen, was genau den Humor der kästnerschen Texte ausmacht, welche Formen des Humors er verwendet und welchen Grund und Zweck er dieser Reflexionsform und Darstellungsweise zuschreibt. Und weiter: Was sollen denn Humor bzw. das Komische überhaupt sein? Neben dem sympathischen Mitlachen gibt es auch das herablassende Verlachen, das sich bis in einen allgemeinen Sarkasmus steigern kann; es gibt erhabene Wortspiele und Kalauer, gemütliche und eisige Ironie, Komik in der Handlungsführung u. v. m.

Dass er mitunter – gut dokumentiert im Blauen Buch – zu verachtenden Sarkasmen neigte, steht außer Frage. Neben Überlegungen zur Stellung und Funktion dieser ‚niederer‘ Form des Humors in seinen Texten lässt sich auch fragen, worin sich diese Weise des Komischen von der etwa Heinrich Manns oder Arno Schmidts, zwei Meistern des Sarkasmus, unterscheidet: Humor ist nicht nur subjektiv, er ist auch individuell. Wie jeder Humor ist er zeitgebunden; zugleich lässt sich zeigen, dass es Kästner in allen von ihm bedienten Gattungen gelang, diese historische Bedingtheit zu überschreiten. Über ‚Gustav mit der Hupe‘ und seine sympathischen Fehler können wir auch heute noch lächeln. Fragt sich nur: warum?

## DONNERSTAG, 22. FEBRUAR 2024

**13.15** ♦ **Begrüßung:** *Christiane Raabe*  
**Eröffnung und Einführung:**  
*Sven Hanuschek, Gideon Stiening*

### 1. GRUNDLEGUNGEN

**14.00 - 15.00** ♦ *Helmut Kiesel (Heidelberg):*  
Unvorgreifliche Überlegungen zur Frage, was  
Humor ist und inwiefern Erich Kästner ein  
Humorist war: Versuch einer Dienstleistung

**15.00 - 15.30** ♦ Kaffeepause

**15.30 - 16.30** ♦ *Gregor Eisenhauer (Berlin):*  
Das verlorene Lachen. Die Grenzen der Aufklärung.

**16.30 - 17.30** ♦ *Sven Hanuschek (München):*  
„Nachdem die Leiche des Wirts elektrisch ver-  
brannt worden war, wurden wir ausgewiesen  
und paddelten weiter.“  
Nonsens bei Kästner als Grenzphänomen

**17.45** ♦ **Eröffnung des Erich Kästner**  
**Forschungsarchivs und Würdigung des Vorlass-**  
**gebers Johan Zonneveld**

**18.30 - 19.30** ♦ *Mitgliederversammlung*  
*des Fördervereins Erich Kästner Forschung e. V.*  
*(nicht öffentlich)*

**20.00** ♦ **Abendvortrag**  
*Sabina Becker (Freiburg):*  
Humor mit Nutzwert. Erich Kästners Beitrag  
zur Neuen Sachlichkeit

## FREITAG, 23. FEBRUAR 2024

### 2. KÄSTNERS LYRISCHER HUMOR

**09.00 - 10.00** ♦ *Tom Kindt (Fribourg):*  
„Ich bin, in Komik, ein Plurale tantum“?  
Formen und Funktionen des Komischen  
in Kästners Gedichten

**10.00 - 11.00** ♦ *Frieder von Ammon (München):*  
Zerstreute Anmerkungen über den Humor.  
Kästners Epigramme

**11.00 - 11.30** ♦ Kaffeepause

### 3. KÄSTNERS HUMOR IN PUBLI- ZISTIK UND KRITIK

**11.30 - 12.30** ♦ *Kai Sina (Münster):*  
Lockerungsübungen: Komisches in  
Erich Kästners Nachkriegszeitung **Pinguin**

**12.30 - 14.00** ♦ Mittagspause

**14.00 - 15.00** ♦ *Nicole Pasuch (Bielefeld):*  
Humor in Kästners Kritik an personellen  
Kontinuitäten des NS-Regimes

### 4. HUMOR IN KÄSTNERS PROSA

**15.00 - 16.00** ♦ *Hans-Edwin Friedrich (Kiel):*  
Überlegungen zum humoristischen Roman:  
**Drei Männer im Schnee**

**16.00 - 16.30** ♦ Kaffeepause

**16.30 - 17.30** ♦ *Stefan Neuhaus (Koblenz):*  
Anpassung statt Widerstand? Zur ‚einäugigen‘  
Kritik an Kästners humoristischen Romanen  
für Erwachsene

**17.30 - 18.30** ♦ *Annette Keck (München):*  
Komische Tanten. Kästner und der Herrenwitz

**20.00** ♦ Gelegenheit zur Teilnahme an der  
Verleihung des Erich Kästner Preises für Literatur  
der Erich Kästner Gesellschaft an Wolf Haas  
(Anmeldung erforderlich)

## SAMSTAG, 24. FEBRUAR 2024

### 5. HUMOR IN KÄSTNERS KINDER- JUGENDLITERATUR

**09.00 - 10.00** ♦ *Sophia Wege (Halle):*  
Die Minna von Bornholm. Komik und deren Ab-  
wesenheit im **35. Mai** und anderen Kinderbüchern

**10.00 - 11.00** ♦ *Oliver Bach (München):*  
„Ich bin fast nie ernst. Es lohnt sich zu selten.“  
Humor in Erich Kästners **Emil und die drei**  
**Zwillinge** (1934)

**11.00 - 11.30** ♦ Kaffeepause

### 6. KÄSTNERS HUMOR IM KONTEXT

**11.30 - 12.30** ♦ *Michael Stark (Bamberg):*  
„Die böse Fratze muß ich ins Komische ziehen...“.  
Probleme mit Heinrich Manns Roman **Lidice**

**12.30 - 13.30** ♦ *Gideon Stiening*  
*(München/Bremen):* Kästners Sarkasmus

Die Tagung ist öffentlich und kostenfrei.

Mittags und abends besteht die Möglichkeit, in der Umgebung von Schloss Blutenburg auf eigene Kosten zu essen.

Eine Anmeldung unter [anmeldung@ijb.de](mailto:anmeldung@ijb.de) ist erforderlich. Bitte geben Sie an, ob Sie sich für die Tagung, die Preisverleihung oder für beide Veranstaltungen anmelden möchten. Wir vergeben die Plätze nach Eingang der Anmeldung.

Eine Veranstaltung des Fördervereins  
Erich Kästner Forschung und der  
Stiftung Internationale Jugendbibliothek

